

Europas größte Lagerstätte für Seltene Erden in Südnorwegen gefunden

Oslo, 6.6.2024 - Nach drei Jahren umfangreicher Bohrungen und Analysen hat das norwegische Bergbauunternehmen Rare Earths Norway (REN) eine erste Ressourcenschätzung erhalten, die belegt, dass das Fensfeld Europas größte Lagerstätte für Seltene Erden (REE) ist. Damit kann Rare Earths Norway zukünftig in der Lage sein, 10 Prozent des EU-Bedarfs an Seltenen Erden zu decken. Dies gab REN auf einer Pressekonferenz am 6. Juni in Oslo bekannt und überreichte der norwegischen Wirtschaftsministerin Cecilie Myrseth den Bericht. Auch für Deutschland ist der Fund von Bedeutung.



Die norwegische Wirtschaftsministerin Cecilie Myrseth erhält den Bericht der Mineralressourcenschätzung / Bildquelle: AHK Norwegen

Der heute vorgelegte Bericht ist die erste Mineralressourcenschätzung für Seltene Erden, die den Großteil der Fensfeld-Lagerstätte abdeckt. Er zeigt, dass das Fensfeld die bisher größte Lagerstätte von Seltenen Erden in Europa ist. Die bisherigen Arbeiten liefern eine unabhängige Ressourcenschätzung bis zu 468 Meter unter dem Meeresspiegel. Die Mineralressource beläuft sich auf 559 Millionen Tonnen mit einem durchschnittlichen Gehalt an Seltenerdmetallen in Oxidform (TREO - total rare earth oxides) von 1,57%. Dies entspricht einem Gesamtgehalt an TREO von 8,8 Millionen Tonnen im Untersuchungsgebiet. Davon sind 1,5 Millionen Tonnen Neodym- und Praseodymoxid. Diese Elemente werden oft als magnetverwandte Seltene Erden bezeichnet und bei der Herstellung von Dauermagneten in Elektroautos und Windkraftanlagen verwendet. Der Fund ermöglicht im Kampf gegen den Klimawandel mehr Unabhängigkeit von den Ländern, die aktuell über Vorkommen Seltene Erden verfügen.

„Dieser Fund ist bedeutend für die norwegische Industrie, die damit einen wichtigen Beitrag im grünen Wandel in Europa leisten will“, so Michael Kern, Geschäftsführer der Deutsch-Norwegischen Handelskammer. „Für die deutsche Industrie können sich darüber hinaus Möglichkeiten der bilateralen Zusammenarbeit in einem weiteren wichtigen Segment ergeben.“

Laut Rare Earths Norway sei das Ziel, zu einer vollständigen und kompakten europäischen Wertschöpfungskette mit geringem Klima- und Umwelteinfluss beizutragen - vom Abbau der Mineralien bis zur Produktion von Dauermagneten.

Fortschritte im Projekt

Rare Earths Norway setzt nun seine Arbeiten zur Kartierung der Lagerstätte im Fensfeld fort und plant neue Bohrkampagnen bereits für 2024. Eine vorläufige wirtschaftliche Machbarkeitsstudie für das Projekt wird ebenfalls für 2024 erwartet. Das Unternehmen hat eine Reihe umfangreicher Forschungs- und Entwicklungsprogramme eingeleitet und arbeitet mit Partnern in fast 20 verschiedenen Ländern zusammen.

Weitere Informationen unter <https://rareearthsnorway.com/>

Über die AHK Norwegen

Seit 1986 setzt sich die AHK Norwegen für die deutsch-norwegischen Wirtschaftsbeziehungen ein. Als Dienstleister bieten wir Unternehmen, die ihre Geschäftsbeziehungen in Deutschland und Norwegen auf- und ausbauen möchten, unter anderem Marktanalysen, die Beratung zu rechtlichen und steuerlichen Fragen sowie die Organisation von Messeteilnahmen. Als Mitgliedsorganisation verfügen wir über ein exklusives Netzwerk mit deutschen und norwegischen Geschäftskontakten. Weitere Informationen unter <https://norwegen.ahk.de>



Pressekontakt:

Sarah Becker-Kraft
sbk@handelskammer.no
+47 22 12 82 22

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial finden Sie in unserer Bilddatenbank auf [flickr](#) @AHK Norwegen.

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

Premium Partner

Bayer AS, Bertel O. Steen AS, Color Line AS, Dale Carnegie Training Norge, DNV AS, Gebr. Heinemann SE & Co. KG, Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co. KG, Møller Mobility Group AS, Norsk Hydro ASA, Siemens Energy AS, thyssenkrupp Marine Systems GmbH, Wintershall Dea GmbH

Deutsch-Norwegische Handelskammer | Norsk-Tysk Handelskammer

Drammensveien 111B, 0273 Oslo, Norwegen

